

## Ist Werther es wert?

Über 240 Jahre alt, aber noch immer ein Klassiker! *Die Leiden des jungen Werther* – ein Briefroman von Johann Wolfgang Goethe, welcher nun im *theater itzehoe* modern inszeniert worden ist.

Werthers (dargestellt von Michael Magel) Leidensprozess aufgrund seiner (fast!) unerwiderten Liebe zu Lotte (Simone Fulir) wird vor allem durch die passend zum Inhalt ausgewählte musikalische Untermalung, beispielsweise durch den U2-Song *With Or Without You* und andere bekannte, von Magel auf der Akustikgitarre begleitete, moderne Liebeslieder, verdeutlicht und fasst Werthers Gefühle sehr eindrücklich und eingängig zusammen. All diese Lieder sind an Lotte gerichtet, welche sowohl von dem Freigeist und Künstler Werther als auch von dem stets Anzug tragenden Spießler Albert (Maik Rogge), dem sie versprochen ist, verehrt wird.

Diese verzwickte Dreiecksbeziehung wird durch die überzeugende schauspielerische Leistung der drei Hauptdarsteller auf die Spitze getrieben, wobei vor allem Werthers Mimik sehr ausdrucksstark sein Leiden verdeutlicht und die Zuschauer seine missliche Situation mitfühlen lässt.

Mehr als das braucht es nicht, um die Handlung und die Intention des Stückes zu vermitteln, weshalb das Bühnenbild auch sehr funktional und minimalistisch gehalten ist und lediglich drei Stühle, eine Pistole und ein Kohlkopf als Requisiten dienen. Den atmosphärischen Rest erzeugt der gezielte Einsatz von verschiedensten Lichteffekten.

Dass es sich bei diesem Theaterstück ursprünglich einmal um einen Briefroman gehandelt hat, wird auch bei der Inszenierung von Louis Villinger nicht außer Acht gelassen und besonders deutlich, als Lotte und Albert in ihrem durch Lichterketten dargestellten Haus von einer unerwartet großen Menge von Briefen Werthers an Lotte überflutet werden.

Neben den musikalischen Einlagen sollten wohl auch die vereinzelt sprachlich modernisierten Einschübe zu einer Identifizierung des größtenteils jungen Publikums mit den Figuren der Handlung führen, wobei dies nur bedingt funktionierte. So wurde Werthers Äußerung: "Ich bin gekommen, äh,...erschieden" eher mit geteilter Meinung als mit Lachern aufgenommen.

Dennoch ist dem *Jungen Theater der Altmark* die Inszenierung des Goethe Klassikers *Die Leiden des jungen Werther* insgesamt ansprechend gelungen und eignet sich für ein junges Publikum, denn besonders das Zusammenspiel von Tragik und Musik war einen Theaterbesuch definitiv wert!

(Rezension der 10sm)